



# Statistischer Bericht

F II - m 4 / 11

## **Gemeldete Baugenehmigungen in Thüringen April 2011**

---

Bestell - Nr. 06 207

## Zeichenerklärung

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau Null)
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- ( ) Aussagewert eingeschränkt
- r berichtigte Zahl
- p vorläufige Zahl

Anmerkung: Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden von Einzelwerten.

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik  
Europaplatz 3, 99091 Erfurt  
Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt

Telefon: 0361 37-84642/84647  
Telefax: 0361 37-84699  
Internet: [www.statistik.thueringen.de](http://www.statistik.thueringen.de)  
E-Mail: [auskunft@statistik.thueringen.de](mailto:auskunft@statistik.thueringen.de)

Auskunft erteilt:

Referat: Produzierendes Gewerbe,  
Bautätigkeit  
Telefon: 03681 354-229

Herausgegeben im Juni 2011

Heft-Nr.: 137 / 11  
Preis: 3,75 EUR

© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt, 2011

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

## **Inhaltsverzeichnis**

Seite

### **Vorbemerkungen**

2

### **Übersicht zu den gemeldeten Baugenehmigungen im Hochbau**

6

### **Grafiken**

1. Gemeldete Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude  
2010 und 2011

- Anzahl -

7

2. Gemeldete Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude  
2010 und 2011

- Veranschlagte Kosten -

7

3. Gemeldete genehmigte Wohnungen 2010 und 2011

8

4. Gemeldete genehmigte Wohnungen im Wohnungsneubau 2010 und 2011 nach  
Gebäudetypen

8

### **Tabellen**

1. Gemeldete Baugenehmigungen für Wohn- und Nichtwohnbauten  
Hochbau insgesamt  
1995 bis April 2011

9

2. Gemeldete Baugenehmigungen für Wohnbauten Januar bis April 2011

10

3. Gemeldete Baugenehmigungen für Nichtwohnbauten Januar bis April 2011

11

4. Gemeldete Baugenehmigungen für Wohn- und Nichtwohnbauten nach Kreisen  
Hochbau insgesamt  
Januar bis April 2011

12

## **Vorbemerkungen**

### **Ziel der Statistik**

Die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau gehört zum System der Bundesstatistiken und besteht aus Baugenehmigungs-, Baufertigstellungs-, Bauüberhangs- und Bauabgangserhebung. Sie liefert in vorwiegend mengenmäßiger Darstellung Ergebnisse über die Struktur, den Umfang und die Entwicklung der Bautätigkeit im Hochbau und ist somit ein wichtiger Indikator für die Beurteilung der Wirtschaftsentwicklung im Bausektor.

Darüber hinaus dient sie der Fortschreibung des Wohnungsbestandes und stellt Informationen z.B. für die Planung in den Gebietskörperschaften, für Wirtschaft, Forschung und Städtebau zur Verfügung.

### **Rechtsgrundlage**

Die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau ist angeordnet durch das Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz - HBauStatG) vom 5. Mai 1998 (Bundesgesetzblatt I S. 869 f.), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 22. August 2006 (BGBl. I S. 1970), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246).

### **Erhebungsmerkmale**

1. Bauherren nach Bauherrngruppen
2. Lage des Baugrundstücks
3. Art und veranschlagte Kosten der Baumaßnahmen
4. Gebäude nach Art, Fläche und (bei Errichtung neuer Wohngebäude) Haustyp
5. Für neu zu errichtende Gebäude Rauminhalt, Geschoszahl, Art der Beheizung und vorwiegende Heizenergie sowie überwiegend verwendeter Baustoff
6. Für Gebäude mit Wohnraum die Zahl der Wohneinheiten

### **Erhebungseinheit**

Erfasst werden genehmigungspflichtige oder zustimmungsbedürftige sowie in Thüringen ab 1.7.1994 - bei vereinfachenden baurechtlichen Bestimmungen - anzeige- bzw. kenntnisgabepflichtige oder einem Genehmigungsverfahren unterliegende Hochbaumaßnahmen, bei denen Wohn- oder Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Der umfassende Bereich der Baureparaturen ist somit nicht Erhebungsgegenstand in der Bautätigkeitsstatistik.

Erhebungseinheit ist das einzelne (Wohn- oder Nichtwohn-) Gebäude, wobei sowohl die Errichtung neuer Gebäude als auch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden zu erfassen sind.

Während im Wohnbau alle Baumaßnahmen in die Statistik einbezogen werden, bleiben im Nichtwohnbau Objekte bis zu 350 m<sup>3</sup> Rauminhalt oder 18 000 EUR (1997 bis 2001: 35 000 DM, bis 1996: 25 000 DM) veranschlagte Kosten unberücksichtigt, sofern sie keine Wohnräume enthalten.

### **Methodische Hinweise**

Die monatliche Berichterstattung über Baugenehmigungen basiert auf den von den Bauaufsichtsbehörden abgegebenen Meldungen, die nicht immer zeitgerecht übermittelt werden. Die Ergebnisse berücksichtigen daher nur diejenigen Objekte, von denen im Berichtszeitraum die Baugenehmigung übersandt wurde. Hieraus ergeben sich Unterschiede zum tatsächlichen Baugeschehen in den einzelnen Monaten.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden können zur Verringerung der Anzahl der Wohnungen bzw. der Wohn- oder Nutzflächen führen. Dadurch können in den Tabellen auch negative Werte stehen.

Abweichungen in den Summen erklären sich aus Korrekturen zur Jahresaufbereitung.

Diese Korrekturen können nur in der Jahressumme und nicht in den einzelnen Monaten bzw. Vierteljahren ausgewiesen werden.

## **Definitionen**

### **Gebäude**

Gebäude sind selbstständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Dabei kommt es auf die Umschließung durch Wände nicht an; die Überdachung allein ist ausreichend. Bei Doppel-, Gruppen- oder Reihenhäusern gilt jeder Teil, der von dem anderen durch eine Trennwand geschieden ist, als selbstständiges Gebäude. Bei Wohnblöcken mit mehreren Zugängen wird jeder Gebäudeteil mit eigenem Zugang als ein einzelnes Gebäude gezählt.

### **Wohngebäude**

Wohngebäude sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte - gemessen an der Nutzfläche (DIN 277) - Wohnzwecken dienen. Nebennutzflächen in Wohngebäuden (Abstellräume u.Ä.) werden zur Bestimmung des Nutzungsschwerpunktes nicht herangezogen.

### **Nichtwohngebäude**

Nach der Systematik der Bauwerke sind Nichtwohngebäude solche Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke bestimmt sind, d.h. Gebäude, in denen mehr als die Hälfte der Gesamtnutzfläche Nichtwohnzwecken dient.

### **Errichtung neuer Gebäude**

Unter Errichtung neuer Gebäude werden Neubauten und Wiederaufbauten verstanden. Als Wiederaufbau gilt der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses.

### **Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden**

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen.

### **Wohnung**

Eine Wohnung ist die Summe der Räume, die die Führung eines Haushaltes ermöglichen, darunter stets eine Küche oder ein Raum mit Kochgelegenheit (Kochnische/Kochschrank). Eine Wohnung hat grundsätzlich einen eigenen abschließbaren Zugang unmittelbar vom Freien, vom Treppenhaus oder von einem Vorraum, ferner Wasserversorgung, Abguss und Toilette.

### **Wohnräume**

Wohnräume sind Räume, die für Wohnzwecke bestimmt sind und mindestens eine Wohnfläche von 6 m<sup>2</sup> haben sowie alle Küchen (diese ohne Rücksicht auf die Größe).

### **Wohnfläche**

Wohnfläche ist entsprechend der Verordnung zur Berechnung der Wohnfläche (Wohnflächenverordnung - WoFIV) vom 25. November 2003 die Summe der Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu einer Wohnung gehören. Zur Wohnfläche von Wohnungen gehören die Grundflächen von Wohn- und Schlafräumen, Küchen und Nebenräumen (Dielen, Abstellräumen und Bad) innerhalb der Wohnung. Die Grundflächen von Wintergärten, Schwimmbädern und ähnlichen nach allen Seiten geschlossenen Räumen sowie von Balkonen, Loggien usw. zählen zur Wohnfläche, wenn sie ausschließlich zur Wohnung gehören.

Die Grundflächen von Räumen und Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 m sind vollständig, von Räumen und Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 m und weniger als 2 m sowie unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder u.Ä. nur mit halber Fläche und unter 1 m gar nicht anzurechnen. Balkone, Loggien, Terrassen, Dachgärten usw. werden zu einem Viertel bis höchstens zur Hälfte ihrer Fläche berücksichtigt. Nicht zur Wohnfläche gehören die Flächen der Zubehörräume (z.B. Keller, Waschküche, Dachböden, Vorratsräume, Abstellräume außerhalb der Wohnungen).

Die Wohnfläche eines Wohnheims umfasst die Grundflächen der Räume, die zur alleinigen und gemeinschaftlichen Nutzung durch die Bewohner bestimmt sind.

## **Nutzfläche**

Unter der Nutzfläche im Sinne der Bautätigkeitsstatistik versteht man die anrechenbaren Flächen in Gebäuden oder Gebäudeteilen, die nicht Wohnzwecken dienen. Die Nutzfläche ist die Fläche, die sich ergibt, wenn von der Nutzfläche nach DIN 277 die Wohnfläche abgezogen wird. Zur Nutzfläche gehören die Hauptnutzflächen und die Nebennutzflächen gemäß den Nutzungsarten Nr. 1 - 7 der DIN 277, Teil 2, nicht jedoch die Konstruktions-, Funktions- und Verkehrsflächen.

## **Rauminhalt**

Rauminhalt ist das von den äußeren Begrenzungsflächen eines Gebäudes eingeschlossene Volumen (Bruttorauminhalt); d.h. das Produkt aus der überbauten Fläche und der anzusetzenden Höhe, es umfasst auch den Rauminhalt der Konstruktionen.

## **Veranschlagte Kosten der Bauwerke**

Veranschlagte Kosten im Sinne der Bautätigkeitsstatistik sind die Kosten der Baukonstruktion (einschließlich Erdarbeiten), die Kosten der Installationen, die Kosten der betriebstechnischen Anlagen und die Kosten für betriebliche Einbauten sowie für besondere Bauausführungen. Kosten für nicht fest verbundene Einbauten, die nicht Bestandteil des Bauwerkes sind, wie Großrechenanlagen oder industrielle Produktionsanlagen, sind nicht einbezogen.

Die Umsatz-(Mehrwert-)steuer ist in den veranschlagten Kosten enthalten. Die veranschlagten Kosten werden zum Zeitpunkt der Baugenehmigung ermittelt.

## **Bauherr**

Bauherr ist der rechtlich und wirtschaftlich verantwortliche Auftraggeber bei einem Bauvorhaben, d.h. wer im eigenen Namen und für eigene oder fremde Rechnung Bauvorhaben durchführt oder durchführen lässt. Die Feststellung des Bauherrn bezieht sich auf den Zeitpunkt der Baugenehmigung, sie ist deshalb unabhängig von einer eventuell beabsichtigten späteren Veräußerung des Gebäudes oder der Wohnungen.

## **Öffentliche Bauherren**

Als öffentliche Bauherren gelten die Gebietskörperschaften und die Sozialversicherung. Zu den Gebietskörperschaften rechnen der Bund, die Länder (einschl. Stadtstaaten) und die Gemeinden sowie die Gemeindeverbände (Landkreise und Verwaltungsgemeinschaften), ferner die Zweckverbände (z.B. Schulzweckverband, Wasserwirtschaftsverband), soweit sie von Gebietskörperschaften gebildet werden und Aufgaben erfüllen, wie sie üblicherweise Gebietskörperschaften gestellt sind.

## **Private Haushalte**

Private Haushalte sind alle natürlichen Personen und Personengemeinschaften ohne eigene Rechtspersönlichkeit. Bei Einzelunternehmen und freiberuflich tätigen Personen ist entscheidend für die Zuordnung, wie der Bauherr nach außen auftritt. Handelt er im Namen seines Unternehmens, wird das Bauvorhaben dem Betriebsvermögen zugerechnet, anderenfalls dem Privateigentum.

## **Organisationen ohne Erwerbszweck**

Organisationen ohne Erwerbszweck sind Vereine, Verbände und andere Zusammenschlüsse, die gemeinnützige Zwecke verfolgen oder der Förderung bestimmter Interessen ihrer Mitglieder bzw. anderer Gruppen dienen, z.B. Organisationen der Erziehung, Wissenschaft, Kultur sowie der Sport- und Jugendpflege, Kirchen, karitative Organisationen, Organisationen des Wirtschaftslebens und der Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen und Wirtschaftsverbände, politische Parteien.

## **Anstaltsgebäude**

Anstaltsgebäude sind Nichtwohngebäude, in denen überwiegend Personen untergebracht sind und die mit Einrichtungen für eine zentrale Haushaltsführung ausgestattet sind, z.B. Krankenhäuser, Gebäude für die Pflege Behinderter, Altenpflege- und Krankenhäuser, Heime für Säuglinge, Kinder und Jugendliche, Erziehungsheime, Müttergenesungsheime, Ferien- und Erholungsheime, Heime von Unterrichtsanstalten, Kasernen, Bereitschaftsgebäude, Klöster, Justizvollzugsanstalten.

### **Büro- und Verwaltungsgebäude**

Büro- und Verwaltungsgebäude sind Nichtwohngebäude, die überwiegend Büro- und Verwaltungszwecken dienen.

### **Landwirtschaftliche Betriebsgebäude**

Landwirtschaftliche Betriebsgebäude sind Nichtwohngebäude, die überwiegend land- und forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen. Sie erstrecken sich nicht auf Gebäude für Tier- und Pflanzenhaltung in zoologischen und botanischen Gärten, ebenso nicht auf Kühlhäuser, Silos, Warenlagergebäude und Ähnliches.

### **Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude**

Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude sind Nichtwohngebäude, die nicht land- und forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen. Sie werden unterteilt in Fabrik- und Werkstattgebäude, Handels- und Lagergebäude, Verkehrsgebäude, Hotels, Gasthöfe und Fremdenheime, Pensionen, Gaststättengebäude und andere nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude, wie z.B. Filmtheater, Spielbanken, Ateliergebäude.

### **Sonstige Nichtwohngebäude**

Sonstige Nichtwohngebäude umfassen Kindertagesstätten, Schulgebäude, Hochschulgebäude, Gebäude für Forschungszwecke, Museen, Theater, Opernhäuser, Bibliotheken, Kongresshallen u.Ä., Kirchen und sonstige Kultgebäude, medizinische Behandlungsinstitute, Gebäude für Heilbäder oder die Gesundheitspflege, Sportgebäude und andere Nichtwohngebäude, wie z.B. Freizeitgebäude, Dorfgemeinschaftshäuser, Bunker, Pförtnerhäuser, Umkleidegebäude.

## Übersicht zu den gemeldeten Baugenehmigungen im Hochbau Januar bis April 2011

Von Januar bis April 2011 meldeten die Bauaufsichtsämter insgesamt 1 423 Baugenehmigungen und Bauanzeigen für Hochbauten. Damit wurden 151 Baugenehmigungen bzw. Bauanzeigen mehr erteilt als im Vorjahreszeitraum.

Für alle Vorhaben wurde ein Kostenvolumen von über 302 Millionen EUR veranschlagt, 8,4 Prozent bzw. fast 28 Millionen EUR weniger als im gleichen Zeitraum des Vorjahres. 58,1 Prozent der veranschlagten Kosten wurden für den Wohn- und 41,9 Prozent für den Nichtwohnbau vorgesehen.

Mit den gemeldeten Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau wurden 1 166 Wohnungen zum Bau freigegeben (Januar bis April 2010: 759) und damit das Vorjahresergebnis um 53,6 Prozent überschritten.

Von diesen	1 166	Wohnungen sind
	880	in neuen Wohngebäuden,
	34	in neuen Nichtwohngebäuden,
	252	durch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

vorgesehen.

In den ersten vier Monaten 2011 wurden 252 Wohnungen genehmigt, die durch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden entstehen sollen. Gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres entspricht dies einem Plus von 121 Wohnungen bzw. 92,4 Prozent.

Im **Wohnungsneubau** hatten die Bauherren von Januar bis April 2011 mit 880 Wohnungen 41,5 Prozent bzw. 258 Wohnungen mehr geplant als im gleichen Zeitraum 2010.

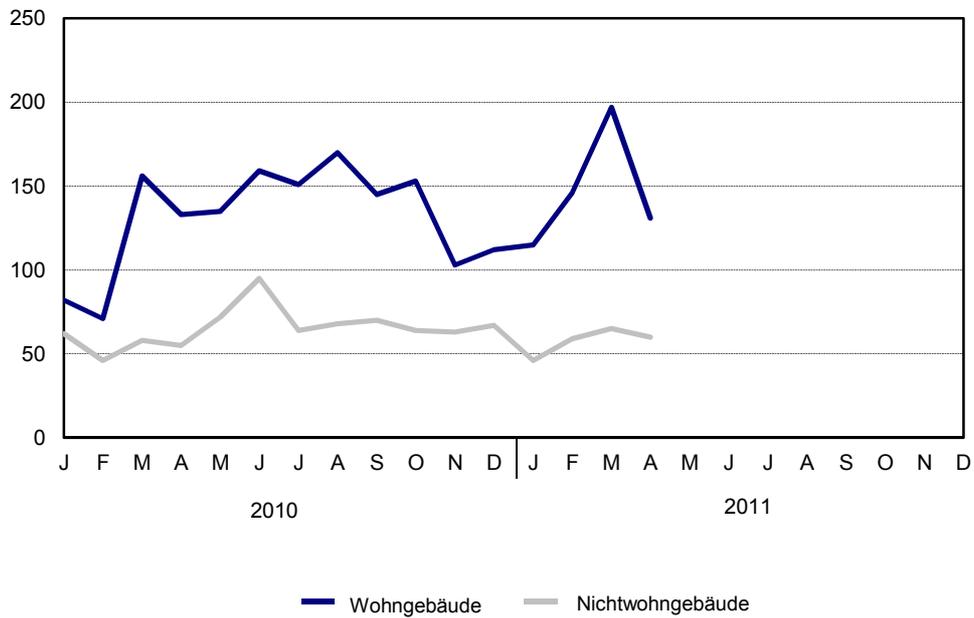
Der Geschossbau verzeichnete mit 272 geplanten Wohnungen ein Plus von 88 Wohnungen, in neuen Zweifamilienhäusern stieg die Anzahl um 46 auf 86 Wohnungen.

31,2 Prozent bzw. 124 Wohnungen mehr wurden gegenüber den ersten vier Monaten des Vorjahres in neuen Einfamilienhäusern genehmigt. Ihre Genehmigungszahl stieg damit auf 522 Wohnungen.

Die Bauaufsichtsbehörden gaben von Januar bis April 2011 im **Nichtwohnbau** 369 neue Gebäude bzw. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden mit einer Nutzfläche von 166 940 m<sup>2</sup> zum Bau frei. Damit lag die Nachfrage für den Bau von Nichtwohngebäuden um 8,2 Prozent bzw. 33 Baugenehmigungen unter dem Niveau der ersten vier Monate des Vorjahres.

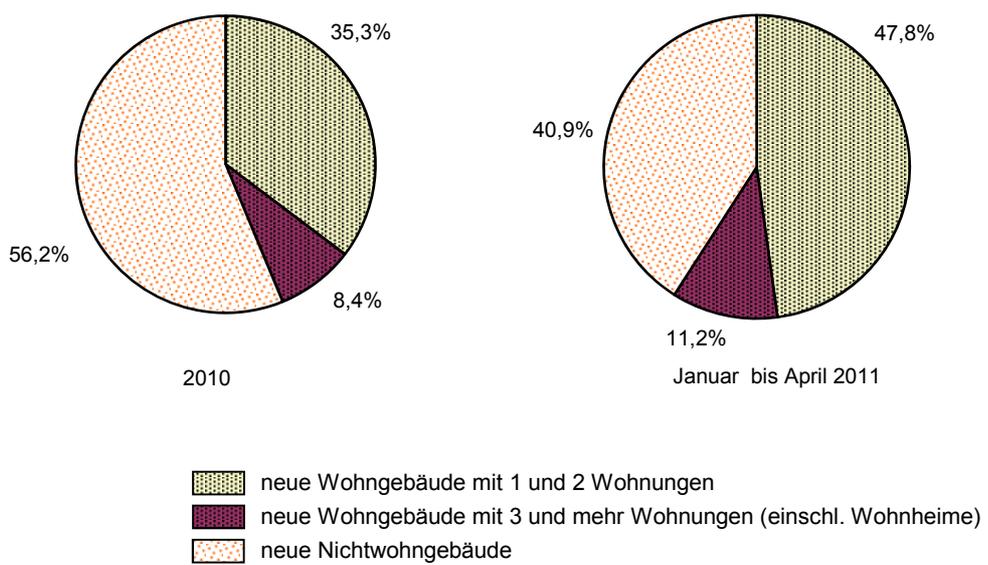
Von Januar bis April 2011 wurden 230 **neue Nichtwohngebäude** gemeldet. Das waren 9 Vorhaben bzw. 4,1 Prozent mehr als im Vergleichszeitraum 2010.

**1. Gemeldete Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude 2010 und 2011**  
- Anzahl -



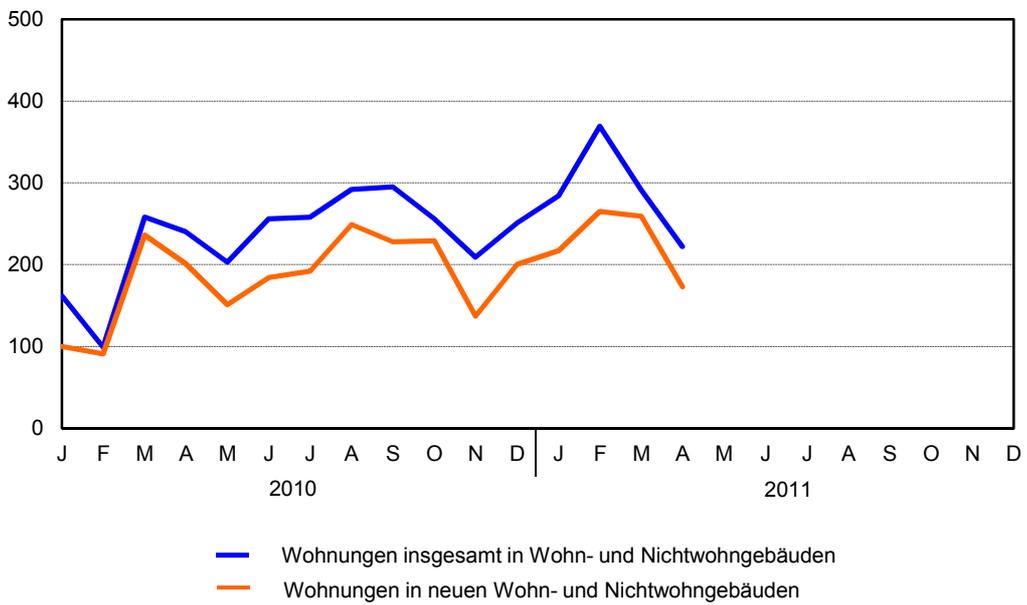
Thüringer Landesamt für Statistik

**2. Gemeldete Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude 2010 und 2011**  
- Veranschlagte Kosten -



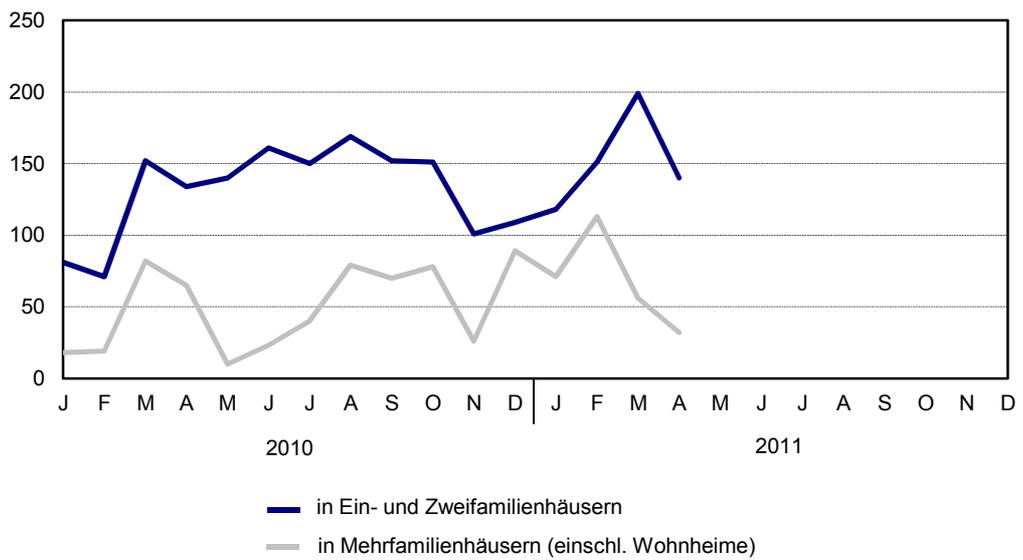
Thüringer Landesamt für Statistik

**3. Gemeldete genehmigte Wohnungen 2010 und 2011**  
- Anzahl -



Thüringer Landesamt für Statistik

**4. Gemeldete genehmigte Wohnungen im Wohnungsneubau 2010 und 2011 nach Gebäudetypen**  
- Anzahl -



Thüringer Landesamt für Statistik



2. Gemeldete Baugenehmigungen für Wohnbauten Januar bis April 2011

Gebäudeart Bauherrengruppe	Alle Baumaßnahmen				Errichtung neuer Gebäude				
	Gebäude/ Baumaßnahmen	Wohnungen	Wohnräume	veranschlagte Kosten der Bauwerke	Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen		veranschlagte Kosten der Bauwerke
							insgesamt	Wohnfläche	
	Anzahl			1000 EUR	Anzahl	1000 m³	Anzahl	100 m²	1000 EUR
Wohngebäude mit 1 Wohnung	.	.	.	.	522	397	522	749	91 757
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	.	.	.	.	43	44	86	90	9 911
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	.	.	.	.	24	96	272	202	23 863
Wohnheime	2	3	87	2 800	-	-	-	-	-
<b>Wohngebäude insgesamt</b>	<b>1 054</b>	<b>1 142</b>	<b>5 765</b>	<b>175 713</b>	<b>589</b>	<b>537</b>	<b>880</b>	<b>1 041</b>	<b>125 531</b>
darunter									
Wohngebäude mit Eigentums- wohnungen	16	81	364	9 400	10	37	76	83	8 194
Von den Wohngebäuden entfielen auf									
öffentliche Bauherren	7	23	69	3 321	3	6	8	8	1 260
Unternehmen	108	342	1 019	38 863	45	93	246	198	22 926
davon									
Wohnungsunternehmen	78	178	566	27 681	27	53	125	107	13 663
Immobilienfonds	1	1	4	245	-	-	-	-	-
sonstige Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	29	163	449	10 937	18	40	121	90	9 263
private Haushalte	932	743	4 480	126 208	539	429	596	814	97 975
Organisationen ohne Erwerbszweck	7	34	197	7 321	2	11	30	22	3 370

3. Gemeldete Baugenehmigungen für Nichtwohnbauten Januar bis April 2011

Gebäudeart Bauherrengruppe	Alle Baumaßnahmen				Errichtung neuer Gebäude				
	Ge- bäude/ Bau- maß- nahmen	Nutz- fläche	Woh- nungen	veran- schlagte Kosten der Bauwerke	Ge- bäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	veran- schlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl	100 m <sup>2</sup>	Anzahl	1000 EUR	Anzahl	1000 m <sup>3</sup>	100 m <sup>2</sup>	Anzahl	1000 EUR
Anstaltsgebäude	10	82	- 16	9 139	4	23	45	-	5 489
Büro- und Verwaltungsgebäude	25	87	8	9 281	15	43	86	5	8 579
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	20	88	3	2 861	12	41	80	-	2 073
Nichtlandwirtschaftliche Betriebs- gebäude darunter	250	1 306	27	82 518	165	748	1 039	29	61 528
Fabrik- und Werkstattgebäude	69	624	5	46 288	42	310	447	1	34 890
Handels- und Lagergebäude	90	546	30	26 050	60	391	476	28	19 896
Hotels und Gaststätten	12	21	- 9	2 967	2	1	4	-	560
Sonstige Nichtwohngebäude	64	106	2	23 033	34	39	80	-	9 334
<b>Nichtwohngebäude insgesamt</b>	<b>369</b>	<b>1 669</b>	<b>24</b>	<b>126 832</b>	<b>230</b>	<b>894</b>	<b>1 329</b>	<b>34</b>	<b>87 003</b>
davon entfielen auf									
öffentliche Bauherren	41	84	- 1	19 459	22	34	65	-	8 865
Unternehmen davon	189	1 369	23	85 255	120	776	1 092	32	65 250
Land- und Forstwirtschaft	24	131	-	6 562	20	66	124	-	5 807
Produzierendes Gewerbe	83	825	4	44 550	56	526	631	2	33 114
Handel, Kreditinstitute, Versicherungs- gewerbe, Dienstleistungen sowie Verkehr und Nachrichtenübermittlung	82	413	19	34 143	44	183	337	30	26 329
private Haushalte	119	139	2	11 249	78	63	125	2	7 277
Organisationen ohne Erwerbszweck	20	77	-	10 869	10	22	47	-	5 611

**4. Gemeldete Baugenehmigungen für Wohn-  
Hochbau  
Januar bis**

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Alle Baumaßnahmen					Errichtung			
		Gebäude/ Baumaßnahmen	Nutzfläche	Wohnungen		veranschlagte Kosten der Bauwerke	Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen	
				insgesamt	Wohnfläche				insgesamt	Wohnfläche
		Anzahl	100 m <sup>2</sup>	Anzahl	100 m <sup>2</sup>	1000 EUR	Anzahl	1000 m <sup>3</sup>	Anzahl	100 m <sup>2</sup>
1	Stadt Erfurt	115	17	130	169	24 161	68	68	104	140
2	Stadt Gera	52	74	36	48	14 863	24	20	33	40
3	Stadt Jena	87	274	172	151	42 420	57	74	175	149
4	Stadt Suhl	23	1	27	20	2 249	10	6	10	10
5	Stadt Weimar	27	63	20	18	11 750	8	13	23	24
6	Stadt Eisenach	17	14	38	30	3 870	8	6	8	12
7	Eichsfeld	110	162	91	110	24 071	42	39	46	70
8	Nordhausen	56	37	29	41	10 434	12	11	12	20
9	Wartburgkreis	101	111	67	81	16 788	41	40	57	67
10	Unstrut-Hainich-Kreis	93	73	48	72	11 630	35	29	43	56
11	Kyffhäuserkreis	54	60	23	30	6 230	16	11	16	23
12	Schmalkalden-Meiningen	82	62	43	73	12 875	30	27	33	54
13	Gotha	92	74	101	91	19 520	31	28	51	55
14	Sömmerda	66	79	51	64	11 657	26	18	29	32
15	Hildburghausen	45	143	35	45	13 468	26	20	28	37
16	Ilm-Kreis	66	109	43	54	16 774	23	18	26	36
17	Weimarer Land	59	26	43	59	9 485	31	23	34	45
18	Sonneberg	31	76	13	19	6 923	12	10	12	18
19	Saalfeld-Rudolstadt	31	30	46	39	6 321	12	21	47	35
20	Saale-Holzland-Kreis	34	20	22	26	4 294	15	10	16	19
21	Saale-Orla-Kreis	55	100	27	40	7 069	23	17	25	34
22	Greiz	72	103	36	52	13 526	22	19	24	35
23	Altenburger Land	55	69	25	44	12 167	17	15	28	31
<b>24</b>	<b>Thüringen</b>	<b>1 423</b>	<b>1 775</b>	<b>1 166</b>	<b>1 374</b>	<b>302 545</b>	<b>589</b>	<b>537</b>	<b>880</b>	<b>1 041</b>
	davon									
25	kreisfreie Städte	321	441	423	437	99 313	175	185	353	375
26	Landkreise	1 102	1 333	743	937	203 232	414	352	527	666
	Nachrichtlich:									
	Thüringen									
<b>27</b>	<b>Januar bis April 2010</b>	<b>1 272</b>	<b>1 773</b>	<b>759</b>	<b>973</b>	<b>330 368</b>	<b>442</b>	<b>386</b>	<b>622</b>	<b>722</b>

**und Nichtwohnbauten nach Kreisen**  
**insgesamt**  
**April 2011**

neuer Wohngebäude					Errichtung neuer Nichtwohngebäude					Lfd. Nr.
veranschlagte Kosten der Bauwerke	dar. Wohngebäude mit 1 und 2 Wohnungen				Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen	veranschlagte Kosten der Bauwerke	
	Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen	veranschlagte Kosten der Bauwerke						
1000 EUR	Anzahl	1000 m³	Anzahl	1000 EUR	Anzahl	1000 m³	100 m²	Anzahl	1000 EUR	
15 531	65	55	79	12 481	10	14	22	-	615	1
5 123	22	15	22	3 375	10	39	72	-	7 372	2
17 564	51	40	54	9 444	5	117	226	-	22 442	3
1 475	10	6	10	1 475	1	1	1	1	.	4
2 370	6	6	7	1 448	7	39	57	-	4 491	5
1 384	8	6	8	1 384	3	21	26	3	.	6
8 754	42	39	46	8 754	20	73	104	29	10 055	7
2 574	12	11	12	2 574	6	31	39	-	1 550	8
8 517	38	31	41	6 572	22	44	79	-	3 056	9
5 978	34	26	37	5 673	11	14	30	-	923	10
2 460	16	11	16	2 460	14	12	28	1	999	11
7 196	29	26	29	6 516	17	23	45	-	2 420	12
6 786	29	19	30	4 826	11	43	69	-	4 177	13
4 213	25	16	25	3 770	12	49	82	-	5 300	14
4 828	26	20	28	4 828	5	69	103	-	3 327	15
4 585	23	18	26	4 585	9	36	44	-	3 665	16
5 604	31	23	34	5 604	6	9	18	-	1 757	17
1 933	12	10	12	1 933	11	48	68	-	3 262	18
5 077	10	8	10	1 787	3	4	8	-	436	19
2 310	15	10	16	2 310	7	8	16	-	961	20
3 544	23	17	25	3 544	15	72	93	-	2 444	21
3 560	22	19	24	3 560	20	26	49	-	3 995	22
4 165	16	11	17	2 765	5	104	52	-	2 333	23
<b>125 531</b>	<b>565</b>	<b>441</b>	<b>608</b>	<b>101 668</b>	<b>230</b>	<b>894</b>	<b>1 329</b>	<b>34</b>	<b>87 003</b>	<b>24</b>
43 447	162	127	180	29 607	36	230	403	4	36 343	25
82 084	403	314	428	72 061	194	664	926	30	50 660	26
<b>90 297</b>	<b>418</b>	<b>319</b>	<b>438</b>	<b>74 947</b>	<b>221</b>	<b>929</b>	<b>1 415</b>	<b>6</b>	<b>116 467</b>	<b>27</b>





